Das Tagebuch

NaLu

Von theimmortals

Das Tagebuch

Lucy's Sicht

Na toll jetzt sitze ich hier und warte auf Natsu. Man mir ist so langweilig. Mal schauen ob ich was in Natsu's Zimmer finde. Mit diesen Wörtern stand ich auf und wühlte in seinen Sachen herum, erst in seinem Kleiderschrank, dann in seinem Schreibtisch. Dort fand ich ein schwarzes Buch. 'Death Note' stand drauf. Ich lachte, ist das nicht dieser eine Anime? Ich schlug die erste Seite auf und natürlich stand der Standard Text darin. Namen reinschreiben und die Person stirbt. Dann bin ich mal gespannt, wer da alles drin steht, dachte ich mir und schlug die erste Seite um, dort stand aber kein Name sondern ein Text mit einer schrecklichen Handschrift. Ich schaute auf das Datum '1 August 2002'

Das ist doch der Einschulungstag in der Grundschule, ich wusste ja das Natsu schon schreiben konnte als wir eingeschult wurden. Ich wurde so neugierig das ich den Text lesen wollte. Also fing ich an zu lesen.

'Liebes Tagebuch

heute ist ärster Tak in Gruntschule.'

Ohh so süß die Schreibart, dachte ich mir und las weiter.

'Ich bin frü mit Papa zur Gruntschule, alle hatten die tütte mit Süsigkeiten drin

Wier wurten aufgerufen in welche klase wir müsen

Ich sakte Papa tschüs unt gink in die klase'

Ich musste lachen und stütze mich auf meine Hand ab und vertiefte in meinen Gedanken.

Ich kam zu spät zur Grundschule und es war der erste Tag aber es war unterwegs ein Unfall passiert also nicht wir hatten den aber dadurch war die Straße gesperrt und wir mussten einen Umweg fahren. Wir kamen in der Grundschule an, ich nahm meinen Schulranzen und ging mit Mama rein. Sie fragte einen Lehrer, in welche Klasse ich ging

und ich gehörte in die 1b also gingen wir zu diesem Klassenraum. Mama wank die Lehrerin raus, um mit ihr kurz zu sprechen wegen der Verspätung. Dann verabschiedete sie sich von mir und ich ging in die Klasse mit meiner Lehrerin. Dort musste ich mich vorstellen.

"Hallo, mein Name ist Lucy Heartfilia, ich bin 6 Jahre alt und male und lese gerne", als ich mich vorgestellt hatte, sollte ich mich hinsetzen. Es gab nur noch ein Einzelplatz. Ich war zu spät gekommen also hatten schon alle freunde und ich war alleine. Ich setzte mich hin und wir redeten alle. Über den Unterricht über die Schule und noch mehr. Als es Pause war, ging ich raus wie alle anderen. Ich hatte mir einen Schokoriegel mitgenommen, weil ich meine Schultüte vergessen hatte. Zum Glück hatte ich mir noch so einen in die Tasche getan.

Ich setzte mich draußen auf dem Schulhof auf eine Bank und schaute den anderen beim Spielen zu. Ich war dran gewöhnt alleine zu sein. Schon im Kindergarten war das so, ich durfte mich nicht dreckig machen also war ich immer alleine.

Ich packte meinen Schokoriegel aus und wollte gerade reinbeißen, als meine Hand ein kleiner Ball traf und der Riegel auf dem Boden landete. Ich stand traurig auf, hob ihn auf und war ihn in den Müll. Traurig setzte ich mich wieder auf die Bank. Plötzlich war etwas Braunes in meinen Sichtfeld.

Ich schaute auf und sah einen pinkhaarigen Jungen, dieser hielt mir einen halben Schokoriegel hin. Dann sprach er.

"Hier nimm, dir ist deiner doch gerade runtergefallen, du kannst die Hälfte von meinem haben", sagte er zu mir und ich nahm ihn lächelnd aus der Hand. Der Junge kletterte neben mir auf die Bank und setzte sich hin.

"Ich bin Natsu, wollen wir Freunde sein?", fragte er mich, worauf ich nickte.

Und so wurden Natsu und ich Freunde.

Ich erwachte wieder aus meinen Gedanken. Man war das lange her 13 Jahre. Ich musste kichern und blätterte um.

Der nächste Eintrag vor vom 6 Oktober 2004.

Da waren Natsu und ich in der dritten Klasse, das waren noch Zeiten. Ich sah mir den Text etwas genauer an, die Schrift war schon etwas ordentlicher aber nur ein paar Rechtschreibfehler weniger. Es brachte mich zum Lachen. Natsu kann bis heute nicht ordentlich schreiben, Rechtschreibung und Schönschrift lagen ihm noch nie.

Ich fing an zu lesen.

'Liebes Tagebuch

bald haben wir ein Talentwetbewerb in der Schule.

Ich mach nicht mit ich hab kein Talent aber Luce macht mit ich bin auf ir Talent

gespant'

Ich seufzte und trifte wieder in meine Gedanken.

Heute war der Talentwettbewerb, ich freute mich richtig. Ich habe in den letzten Wochen extra viel geübt, damit ich den Wettbewerb gewinne. Ich kam mit meinen Eltern an der Schule an und wurde direkt von Natsu begrüßt. Er kam mit seinem Vater auf uns zu. Meine Eltern und Natsu's Freunde waren gute Freunde. Natsu nahm meine Hand und zog mich in die Sporthalle, dort würde der Talentwettbewerb stattfinden. Unsere Eltern kamen hinterher. Ich setzte mich mit Natsu in die erste Reihe und unsere Eltern hinter uns.

Nach kurzer Zeit begann es auch. Die Schüler und Schülerinnen zeigten, was sie konnten, einer fuhr Einrad, der andere Jonglierte, der nächste versuchte Gitarre zu spielen und so ging es weiter, bis ich dran war. Als ich aufgerufen wurde ging ich nach vorne, direkt jubelte Natsu laut los, mir was das echt peinlich aber irgendwie war es auch süß. Nach kurzer Zeit wurde alles ruhig, ich schloss meine Augen und fing an zu singen. (<https://www.youtube.com/watch?v=WEfwcvvINPk>) Meine Mutter sagte immer ich hab eine schöne Stimme. Als ich fertig war, öffnete ich die Augen wieder und schaute in die Runde, keine jubelte oder applaudierte wie bei den anderen alles war ruhig. War ich echt so schlecht?, fragte ich mich. Doch dann fing Natsu ganz laut an zu klatschen und schrie das es der Wahnsinn war und total toll und auch jetzt fing der Rest an zu jubeln. Ich wurde direkt knallrot. Ich ging wieder von der Bühne und setzte mich neben Natsu. Dieser nahm sofort meine Hand und zog mich aus der Sporthalle.

"Natsu wir müssen uns doch noch die anderen anschauen", sagte ich zu ihm.

"Ach was, die haben gegen dich keine Chance. Seid wann kannst du den so gut singen Luce?, fragte Natsu mich aufgeregt.

"Ich hab seit 3 Jahren Gesangs unterricht aber du hast ja nie gefragt", sagte ich zickig.

"Luce?", sagte Natsu zu mir und schaute mir in die Augen.

"Ja was den?"

"Singst du mir ab heute jeden Abend ein guten Nacht Lied?", fragte mich Natsu, ich war verwundert aber irgendwie auch gerührt und stimmte zu.

Dann gingen Natsu und ich wieder rein und hörten nur noch die Preisverleihung. Und ich war auf Platz 1 und stolz auf mich.

Und von da ab sang ich Natsu jeden Abend ein guten Nacht Lied, entweder zu Hause bei ihm oder bei mir oder wenn keiner beim anderen übernachteten durfte per Telefon.

Ich wachte wieder aus meinen Gedanken auf, das waren wirklich schöne Zeiten und total niedlich. Und seit diesem Jahr nannte mich Natsu auch Luce. Wirklich toll. Und dann blätterte ich wieder um.

Ich schaute mir wie immer das Datum an 9. November 2005. Das letzte Jahr in der Grundschule. Ein schönes Jahr.

'Liebes Tagebuch

Wir mussten für heute eine Geschichte schreiben wir durften schreiben was wir wollten.'

Und wie immer versank ich in Gedanken zu dem Datum im Tagebuch.

Unsere Lehrerin hatte uns vor einer Woche gesagt wir sollten bis heute eine Geschichte schreiben und sie vor der Klasse vortragen. Die meisten Mädchen schrieben eine Prinzessin Geschichte und die Jungs eine Piraten Geschichte. Es hatten schon 6 Stück ihre Geschichte vorgetragen, jetzt war Natsu dran. Auf seine Geschichte war ich sehr gespannt, er hatte mir immer gesagt sie ist geheim und das nervte. Aber jetzt erfuhr ich sie auch. Natsu ging nach vorne und setzte sich auf den Stuhl und fing an zu lesen.

'Fairy Tail

Fairy Tail spielt im Earthland, eine Welt der Magie. Die Magie, ist ein fester Bestandteil des Lebens der Einwohner. Neben den Händlern gibt es auch noch Menschen, die von der Magie leben, welche man als Magier bezeichnet. Magier gehören verschiedenen Gilden an, in denen sie Aufträge annehmen. In der Stadt Magnolia, die im Königreich Fiore liegt, liegt eine der stärksten Gilden des Landes, Fairy Tail.

Lucy, ein junges schönes blondes Mädchen die von Zuhause fortläuft, um Fairy Tail beizutreten. Auf ihren Weg trifft sie den Dragonslayer Natsu, der auf der Suche nach seinem vor 7 Jahren verschwundenen Ziehvater, dem Drachen Igneel, ist. Sein Wegbegleiter ist eine fliegende blaue Katze namens Happy. Nachdem Natsu Lucy vor einen Magier, der sich als der Salamander ausgibt, rettet, und sich schließlich als der wahre Salamander offenbart, folgt Lucy ihm zu seiner Gilde Fairy Tail und tritt dieser bei.

Sie gründet ein Team mit Natsu und Happy, zu dem jedoch zeitweise auch der Eismagier Gray und die Waffnenmagierin Erza gehören. Das Team um Lucy geht zusammen auf Missionen, um Geld zu verdienen, diese werden in der Regel von normalen Menschen aufgegeben wie Monster jagen, trotzdem kommt es oft zur Bekämpfung von dunklen Gilden, und anderen Bösewichten.....'

Jetzt wusste ich auch, warum ich die Geschichte nicht vorher lesen durfte, in der Geschichte ging es um mich und Natsu. Ich war gerührt und die Geschichte war richtig gut und spannend. Die ganze Klasse hörte gespannt zu. Als Natsu zu Ende gesprochen hatte, klatschten alle. Dann klingelte es zum Schullehrer. Wir gingen alle. Natsu und ich gingen wie immer zusammen nach Hause.

"Natsu?", fragte ich ihn, worauf er mich anschaute.

"Die Geschichte war wirklich toll, wieso hast du mir nicht gesagt, dass es um mich und dich geht?", fragte ich ihn, worauf er rot wurde und sich am Hinterkopf kratzte. Ich kicherte.

"Das sollte eine Überraschung sein", sagte Natsu schüchtern und schaute weg. Ich fand es so niedlich und gab ihm ein Küsschen auf die Wange bevor ich vor ihm

wegrannte.

Ich wachte wieder aus meinen Gedanken auf und schaute auf die rechte Seite, dort stand ein Regal. Ganz viele Bücher standen drin. Der Titel der Bücher war 'Fairy Tail'. Seit dem Tag im November schrieb Natsu viele Kapitel von Fairy Tail. Ich liebte diese Bücher.

Ich blätterte wieder um und da stand das Datum 3. April 2007. Die Mitte der fünften Klasse. Ich bin mit Natsu auf eine Realschule gekommen. Bei mir war das von Anfang an klar, aber Natsu musste sich anstrengen. Ich fing an zu lesen.

'Liebes Tagebuch

Heute haben wir ein Spielplatz auf uns Pausenhof gebaut. Jede 5te und 6te Klasse durfte mithelfen. Auch Luce und ich haben mitgeholfen.'

Ich kicherte Natsu's Rechtschreibung war schon viel besser geworden. Dann fand ich mich in Gedanken wieder.

Wir bekamen gerade unsere Handschuhe ausgeteilt. Natsu wollte unbedingt, dass ich mithilfe den Spielplatz zu bauen. Er redete immer wieder auf mich ein und meinte oft 'besser als Unterricht', nach einiger Zeit konnte ich auch nicht mehr Nein sagen und half mit.

Wir zogen die Handschuhe an und gingen auf den Pausenhof, dort teilte uns jemand ein, was wir machen sollten.

Ich und Natsu sollten beim Steine tragen von A nach B helfen. Die Steine waren nicht sehr groß, Pflastersteine halt. Also konnte wir sie mit Leichtigkeit tragen. Das ging auch eine Zeit lang gut, bis ich auf einmal einen Schmerzensschrei hörte. Natürlich wusste ich direkt, dass Natsu geschrien hat. Ich legte den Stein in meiner Hand ab und rannte direkt zu ihm. Er saß auf dem Boden, weinte und hielt sich den Fuß. Ich kniete mich neben ihm und fragte ihn, was passiert war. Er schniefte ein paar Mal und sagte dann, dass der Stein auf sein Fuß gefallen war. Ich griff schnell nach einem Taschentuch und tupfte damit seine Tränen weg, danach half ich ihm aufzustehen. Ich sagte schnell der Aufsichtsperson Bescheid, dann stützte ich Natsu und wir gingen zum Krankenzimmer. Als wir dort waren, war aber gerade keine Krankenschwester da, also beschloss ich, so lange das Nötigste zu tun. Ich setzte Natsu auf eines der Betten ab und holte mir einen Stuhl und setzte mich drauf. Ich zog ihm seinen Schuh und seine Socke aus und nahm das Tuch, was ich eben in kaltes Wasser getaucht hatte, und wickelte es um seinen Fuß. Natsu tat mir richtig Leid, sein Fuß war leicht angeschwollen. Danach legte ich seinen Fuß auf mein Bein ab und wir warteten auf die

Krankenschwester. Diese kam auch nach etwa 5 Minuten. Sie behandelte Natsu's Fuß noch mal richtig und sagte das es nichts Schlimmes sei, er durfte bloß den Rest der Woche den Fuß nicht mehr so stark benutzen. Außerdem durfte Natsu auch nach Hause gehen, aber er wollte nicht alleine gehen also überredete er unsere Klassenlehrerin das ich ihn bringen sollte. Ich durfte auch.

Ich kam wieder aus meinen Gedanken zurück. Das waren noch Zeiten, obwohl es Schmerzhaft für ihn war, erinnert er sich trotzdem gerne an diesen Tag. Ich musste wieder lachen.

Und wieder blätterte ich um, die nächsten Seiten waren nicht sehr interessant. Es waren ein paar Zeichnungen von Drachen, naja ich glaube es sollten Drachen darstellen.

Die nächste interessante Seite war 17. Oktober 2008.

'Liebes Tagebuch

heute hatten wir Wandertag in der Schule, wir haben uns um 14 Uhr getroffen und sind dann sind wir mit den Schulbus in den 30 Minuten entfernten Wald gefahren.'

Ich fand es witzig, der Tag damals war es auch wirklich gewesen, und Natsu hat sich damals dämlich benommen. Ich versank wieder in meine Gedanken.

'Wir waren gerade im Bus, ich saß neben Natsu, der wieder auf meinem Schoß schlief, da er keine Verkehrsmittel vertrug. Währenddessen unterhielt ich mich mit Levy meiner besten Freundin. Nach etwas über einer halben Stunden kamen wir an einem Rasthof an. Ich weckte Natsu auf und wir stiegen alle aus. Dort erzählte unser Lehrer über den Ablauf des Tages. Erst ging es zu einem alten Schloss. Dort machen wir eine Pause und dann wieder zurück. Unsere Lehrerin sagte es dauert ungefähr 2 Stunden bis dort hin, dann eine Stunde Pause und wieder zurück. Das hieß, das wir um 20 Uhr wieder am Bus sein würden.

Es war jetzt 15 Uhr und wir gingen los, zum Glück war es ein richtiger Waldweg, also einfach zu laufen, natürlich hatte der Weg viele Abzweigungen, es war schon ziemlich verwirrend aber die Lehrer wussten den Weg auswendig, sie waren ja schon oft den Weg gelaufen. Nach langen zwei Stunden waren wir endlich angekommen. Es war ziemlich naja morsch. Ich hatte mir es schöner vorgestellt. Alles war ziemlich offen, es gab ein paar Dekostände und ein paar Fressbuden. Ich setzte mich mit Levy, Gajeel, Gray, Juvia, Erza, Gerard und Natsu unter einen Baum und holte mein belegtes Brötchen raus, genau wie die anderen. Nachdem wir aufgegessen hatten holten wir uns alle noch ein Eis. Levy Vanille, Gajeel Schoko, Gray Waldmeister, Juvia Blaubeere, Erza Kirsch, Gerard Waldbeere, Natsu Erdbeer und ich Nuss. Als wir auch dieses

aufgegessen hatten, holten wir uns schnell ein paar Andenken und dann mussten wir auch wieder zum Treffpunkt. Als endlich alle wieder da waren, gingen wir zurück. Wir waren seit etwa 45 Minuten unterwegs als Natsu meine Hand packte und mich zur Seite zog. Ich fragte ihn natürlich was das sollte doch er sagte nur psst und zog mich weiter. Nach einer Minute kamen wir auf einer Lichtung an und dort standen ein paar Rehe, meine Augen leuchteten, ich liebe Rehe, es waren so schöne Tiere. Wir beobachteten diese etwas doch dann wollte ich zurück zu den anderen und wir gingen zurück, doch was war natürlich, die anderen waren alle schon weg. Mir liefen tränen in die Augen, wir wussten den Weg doch gar nicht. Natürlich bemerkte das Natsu und wischte mir die Tränen weg und sagte das wir schon zurück finden würden, dass versprach er mir. Wir gingen los, doch was passierte wir verließen uns. Nach 2 Stunden hatten wir den Rückweg immer noch nicht gefunden und mir taten die Beine und Füße weh. Ich jammerte und meckerte Natsu an. Dieser überlegte, drehte mir danach den Rücken zu und kniete sich hin. Ich fragte ihn, was das sollte, er sagte nur huckepack. Ich überlegte kurz, kletterte trotzdem auf seinen Rücken. Er lief mit mir los, weiter durch den Wald. Ich lehnte mich mit den Kopf an seinen Rücken und entspannte. Nach noch einer weiteren Stunde kamen wir endlich auf den Rasthof an, alle anderen waren überglücklich. Natsu ließ mich runter und sofort sprang mir Levy um den Hals. Die Lehrerin meckerte uns an aber Natsu übernahm die ganze Schuld auf sich. Danach fuhren wir nach Hause, wo wir um 22 Uhr ankamen. Dort wurden wir von unseren Eltern abgeholt.'

Ich kam aus meinen Gedanken zurück und musste lachen, das war ein Erlebnis und das war das erste mal wo ich wirklich glücklich war das Natsu an meiner Seite war. Ich hatte das erste mal freilaufende Rehe gesehen und er hatte mich auch huckepack getragen, als ich nicht mehr konnte, damals war er schon fürsorglich, das hatte sich bis heute nicht geändert.

Ich blätterte wie immer um und als ich das Datum laß wurde ich rot. Natsu's 14ter Geburtstag, der 23. April 2010. Ich schluckte aber meine Neugier war so gesteigert das ich das einfach lesen musste.

'Liebes Tagebuch

Heute habe ich mein 14 Geburtstag gefeiert. Es kamen viele von meinen Freunden, aber am meisten freute ich mich das Luce da war, sie wurde noch rechtzeitig aus dem Krankenhaus entlassen nach ihrer Blinddarm OP.'

Ich erinnerte mich gut an diesen Tag. Also war das in Gedanken verfallen kein Problem..

'Ich kam gestern aus dem Krankenhaus, endlich. Das Essen dort ist widerlich außerdem stinkt es dort immer so nach Desinfektionsmittel. Zum Glück hatte mich immer Mama, Papa und Natsu besucht. Natsu hat sogar eine Karte von unserer Klasse mitgebracht. Alle hatten was drauf geschrieben. Und heute sitze ich bei Natsu auf der Couch und fast alle aus der Klasse sind da. Als erstes musste das Geburtstagskind alle Kerzen auspusten und sich was wünschen. Am liebsten hätte ich gefragt was er sich gewünscht hat aber er würde es mir eh nicht sagen da der Wunsch dann nicht in Erfüllung gehen würde. Danach bekamen wir alle ein Stück des Kuchens und Natsu packte nach einander die Geschenke aus.

Von Gray und Gejeel bekam er 2 neue Spiele für seine Xbox, von Erza bekam er ein Dekoschwert, von Levy und Juvia ein Gutschein für sein Lieblingskleidungsgeschäft, von Gerard bekam er ein paar neue Schuhe und von mir bekam er ein Schal, man weiß ja nie. Er freute sich sehr über die Geschenke. Wir aßen weiter Kuchen und unterhielten uns. Es machte wirklich Spaß, die Jungs probierten die neuen Xbox Spiele aus und machten ein Dekoschwertkampf Spiel da Natsu ja schon ein Dekoschwert hatte.

Langsam wurde es dunkel. Ich hatte eigentlich noch ein Geschenk für Natsu wurde aber immer unsicherer ob es ihn gefallen würde. Naja mir war es egal. Ich schnappte seine Hand und ging raus in den Garten mit ihm und schaute ihn an.

"Natsu, was ist das wertvollste für eine Frau?", fragte ich ihn, er überlegte.

"Ihre Schuhe", antwortete er mit seinen typischen Grinsen. War das jetzt sein Ernst.

"Nein, überlege weiter", forderte ich ihn heraus.

"Ihre Handtaschen", sagte er darauf, ich klatschte mit meiner Hand gegen meine Stirn. Ernsthaft?!

"Auch nicht Natsu", sagte ich ihm, er überlegte wieder.

"Ich habe keine Ahnung", sagte Natsu und kratzte sich am Kopf.

"Das wertvollste für eine Frau ist das...", sagte ich und stellte mich auf Zehenspitzen und drückte ihm meine Lippen auf seine. Nach kurzer Zeit beendete ich den Kuss und stellte mich wieder normal hin.

"Der erste Kuss", sagte ich zu Natsu hatte aber mein Gesicht zum Boden gerichtet.

"V-V-Vielen D-D-Dank", hörte ich ihn stottern und schaute ihn an. Natsu war knallrot im Gesicht hatte aber sein typisches, das war toll Grinsen im Gesicht. Ich kicherte. Der Rest des Abends verlief noch weiterhin ruhig.'

Ich kam aus meinen Gedanken zurück. Damals hatte ich Natsu meinen ersten Kuss geschenkt, aber es hatte mich gefreut das es ihn gefallen hatte.

Ich blätterte wieder um und um und um, auf den nächsten gefühlten hundert Seiten stand nichts wirklich Interessantes.

Etwas über den Kuchenbasar, Sportevent und so etwas aber dort war nie was

Wirkliches passiert. Bei Kuchenbasar hab ich Natsu gefüttert, beim Sportevent hat sich Natsu verletzt wie immer.

Endlich hatte ich ein Interessantes Datum gefunden.

24. April 2012. Ein Tag nach Natsu's 16ten Geburtstag.

'Liebes Tagebuch,

gestern war mein 16ter Geburtstag, er war toll. Das erste mal hab ich selber Bier gekauft und meine Eltern waren an dem Abend weg und es ist etwas wahnsinniges passiert.'

Ja das mit dem wahnsinnig stimmt, ich schweifte wieder in meine Gedanken ab.

'Ich war gerade auf de Weg zu Natsu, er feierte heute seinen 16ten Geburtstag, bei mir dauerte das noch etwas mehr als zwei Monate. Er hatte schon angegeben das er Bier holt, es sind ja gerade mal 2 aus unsere Freundeskreis 16 Jahre alt und dazu gehörte ab heute Natsu. Ich wusste nicht was ich ihm schenken sollte deswegen hab ich bei seine Fitness Studio seine Mitgliedschaft auf VIP für 3 Monate verändert, natürlich habe ich in Vorkasse gezahlt. Teuer genug.

Ich kam endlich bei ihm an, kurz vor 18 Uhr. Überpünktlich wie immer. Ich schloss die Tür auf, ich hatte ja einen zweit Schlüssel und ging hinein. Alles roch nach Pizza, zum Abendessen für alle Gäste, diese müssten auch gleich da sein. Ich zog leise meine Jacke und Schuhe aus und schlich in die Küche. Ich wusste das Natsu hier war, er hatte sich gerade wie immer am Backofen verbrannt. Ich umarmte ihn von hinten und flüsterte ihm "Alles Gute zum Geburtstag" ins Ohr. Er bekam eine Gänsehaut und drehte sich schnell um und nahm mich in den Arm.

Ich half ihm bei den letzten vorbereitungen und dann kamen auch schon die anderen. Die Geschenke wurde auf den Tisch in der Ecke gestellt, dann wurde gegessen. Es waren 12 Gäste da und 16 Pizzen weg. Kaum zu glauben.

Danach durfte Natsu die Geschenke auspacken, Gutscheine, Perfums, Klamotten, xbox spiele und so weiter. Natsu's Fitness Studio hatte mir die Bescheinigung in einen Umschlag gesteckt den ich Natsu Geschenkt hatte, er freute sich total.

Dann wurde Bier getrunken, genug Bier. Er hatte 4 Kästen geholt. Um 22 Uhr merkte ich das Natsu mich schon die ganze Zeit beobachtete. Ich wunderte mich, als ich mich mit Loki unterhalten hatte, zog mich mein bester Freund von ihm weg in sein Zimmer. Dann schloss er die Tür zu. Ich wollte Natsu gerade fragen was das sollte doch er hielt mir die Hand vor den Mund und fing an zu sprechen.

"Weißt du noch wie du mir vor 2 Jahren deinen ersten Kuss geschenkt hast", fragte Natsu mich, ich musste kichern. Natürlich weiß ich das noch, antwortete ich ihm.

"Dann schenk mir heute noch dein erstes Mal", sagte er zu mir. Ich war geschockt. Natsu wollte das ich mit ihm schlafe aber wieso? Genau das fragte ich ihn auch. Er antwortete das er gerne sein erstes Mal mit mir haben wollte, das ich ihm vertrauen kann und das er es nicht wollen würde wenn ein anderer Kerl mir beim ersten Mal weh tun würde. Ich überlegte nochmal, stimmte danach aber zu.'

Ich kam aus meinen Gedanken zurück, an dem Tag hatten Natsu und ich miteinander geschlafen. Es war schön. Seit de Tag schliefen wir auch öftes miteinander, doch zusammen waren wir bis heute nicht. Ich glaube Natsu empfindet nicht das gleiche für mich wie ich für ihn.

Ich schüttelte und wollte gerade umblättern, doch da hörte ich das quitschen der Tür. "Luce, Tagebücher von anderen ließt man aber nicht", hörte ich von hinter mir. Ich schreckte auf und drehte ich wie erwischt um. Ich lächelte ihm entschuldigend an.

"Wenn du fertig bist mit lesen, kommst du bitte mal kurz raus", sagte Natsu zu mir. Ich nickte und er verschwand wieder. Ich seufzte. Jetzt hat er mich auch noch beim Tagebuchschnüffeln erwischt. Ich packte das Buch wieder in die Schublade, richtete mein Rock noch einmal und ging raus. Jetzt bekam ich eine predigt, das war mir klar. Während ich nach draußen ging sah ich durch ein Fenster das es schon stock dunkel war. Ich öffnete die Gartentür, machte den Vorhang zur Seite und trat hinaus. Ich staunte nicht schlecht. Überall rote Teelichter auf dem Boden und in der Mitte ein Herz daraus gestellt, dadrin stand Natsu. Was sollte den das sein, fragte ich mich. Ich ging zu Natsu ins Herz und schaute ihn verwundert an.

Er nah meine Hände in seine und fing an zu reden.

"Luce vor genau 13 Jahren haben wir uns kennengelernt, aber das hast du ja vorhin nachgelesen, aber ich bin dir nicht sauer, wir sind seid 13 Jahren die besten Freunde, wir sind unzertrennlich und haben viel zusammen erlebt, in der Grundschule, auf der Realschule und in der Freizeit", sagte Natsu zu mir wurde aber dann unterbrochen. Eine genervte Stimme kam hinter dem Busch rechts her.

"Mach hinne Flammenhirn."

Das machte Natsu etwas wütend, er schaute in die Richtung und rief zurück "halt die klappe, Eisprinzessin." Dann wand sich Natsu wieder zu mir.

"Also worauf ich hinaus wollte", sagte er weiter und ging auf ein Knie runter. Oh nein Oh nein Oh nein, das macht der dich nicht wirklich.

"Ach wenn wir nicht einmal zusammen sind, liebe ich dich überalles", mit den Worten ließ er von meinen Händen ab und holte eine kleine rote Kiste hinter dem Rücken her und öffnete diese.

"Lucy Heartfilia willst du mich heiraten?", fragte er mich, mir kamen die Tränen und ich sprang ihm um den Hals. Ich konnte nicht anders als ein 'Ja, ich will' zu schluchzen. Natsu zog ich etwas zurück und schaute mich mit feuchten Augen an und verband unsere Lippen.

Danach steckte er mir den Ring an und all unserer Freunde kamen aus den Gebüschchen und gratulierten uns.

"Natsu?", fragte ich meinen besten Freund, worauf er mich anschaute.

"Wirst du das auch in dein Tagebuch schreiben?"